

Ein Überblick

Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen Jugendstärkungsgesetz (KJSG)¹

Die Änderungen im SGB VIII betreffen nach Zustimmung durch den Bundesrat am 7. Mai 2021 folgende Bereiche:

- **verbesserter Kinder- und Jugendschutz**
- **Stärkung von jungen Menschen, die in Pflegefamilien oder in Einrichtungen der Erziehungshilfe aufwachsen**
- **Hilfen aus einer Hand für Kinder mit und ohne Behinderungen (Inklusion)**
- **verstärkte Prävention vor Ort**
- **mehr Beteiligung von jungen Menschen und Eltern**

Die bedeutet in Bezug auf einen verbesserten Kinder- und Jugendschutz konkret:

Verbesserter Schutz in Einrichtungen

- § 45 SGB VIII - Voraussetzung für Betriebserlaubnis
- § 45 SGB VIII - Kann-Zurücknahme der Erlaubnis
- § 45 SGB VIII - externe Beschwerdemöglichkeiten
- § 45a SGB VIII - Definition des Einrichtungsbegriffs
- § 46 SGB VIII - Konkretisierung der Prüfpflichten
- § 47 SGB VIII – gegenseitige Informationspflicht

Verbesserter Schutz in Pflegefamilien

- § 37b SGB VIII: Sicherstellung von Schutzkonzepten und Beschwerdemöglichkeiten (s. a. II. und V.)
- § 1632 Abs. 4 BGB: Ausdrückliche Regelung der Dauerverbleibensanordnung

Verbesserter Schutz bei Auslandsmaßnahmen

- § 38 SGB VIII - Voraussetzungen einer Hilfeerbringung im Ausland

Verbesserte Zusammenarbeit mit der Gesundheitshilfe beim Schutz bei (gewichtigen Anhaltspunkten für eine) Kindeswohlgefährdung

- § 8a SGB VIII: Beteiligung von meldenden Berufsgeh einmisträger*innen
- § 8a SGB VIII: Berücksichtigung von Schutzbedürfnissen von Kindern mit Behinderungen
- § 4 Abs. 1 und 2 KKG - Befugnis zur Information und Voraussetzungen
- § 4 Abs. 4 KKG - Rückmeldeverfahren an meldende Berufsgeheimnisträger*innen
- § 5 KKG - Information des Jugendamts durch die

Strafverfolgungsbehörden (MISTRA)

- § 73c SGB V - Vereinbarungen über Zusammenarbeit Vertragsärzt*innen und Jugendamt

Verbesserte Zusammenarbeit mit der Justiz beim Schutz bei (gewichtigen Anhaltspunkten für eine) Kindeswohlgefährdung

- § 50 SGB VIII - Vorlage Hilfeplänen beim Familiengericht bei KWG und Kindschaftssachen

Die bedeutet in Bezug auf die Stärkung von Kindern und Jugendlichen, die in Pflegefamilien oder in Einrichtungen der Erziehungshilfe aufwachsen folgendes:

Verbesserungen für junge Volljährige im Hilfebezug

- §§ 41, 41a SGB VIII – Hilfe für junge Volljährige
- § 94 SGB VIII - Kostenbeteiligung

Verbesserung der Bedingungen bei Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Pflegefamilien und stationären Einrichtungen

- §§ 36 37 37b 37c SGB VIII - Hilfeplanung

- §§ 1632 BGB - Dauerverbleibensanordnung

Die bedeutet in Bezug auf Hilfen aus einer Hand für Kinder mit und ohne Behinderungen (Inklusion) zeitlich gestaffelt:

1. Stufe ab 2021:

Verankerung des Leitgedankens einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe im SGB VIII und Schnittstellenbereinigung v Inklusiver Leitgedanke

- § 8a Abs. 4 SGB VIII - besondere Bedürfnisse von Kindern mit Behinderung
- § 11 SGB VIII – Jugendarbeit
- § 22 SGB VIII – Kindertagesbetreuung
- § 77, § 79a SGB VIII – Kosten und Qualität
- § 80 SGB VIII - Jugendhilfeplanung v

Schnittstellenbereinigung

- § 10a SGB VIII - Beratung in Bezug auf Zu-ständigkeit
- § 36 SGB VIII – Hilfeplanung
- § 35a SGB VIII - ärztliche Einschätzungen zur Teilhabebeeinträchtigung
- § 27 SGB VIII – Pooling bei Schulbegleitung

2. Stufe 2024 bis 2028:

Jugendamt als Verfahrenslotse

- § 10b SGB VIII – Jugendamt mit Vermittlungspflicht

3. Stufe ab 2028:

Einheitliche sachliche Zuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe

- § 10 Abs. 4 SGB VIII - Vorrangige Zuständigkeit der Jugendhilfe

Die bedeutet in Bezug auf mehr Prävention vor Ort im Einzelnen:

Änderung, Erweiterung und Konkretisierung von Leistungen

- § 16 SGB VIII - Stärkung der Kompetenzen bei der Konfliktbewältigung, Medienkompetenz, Teilhabe und Partizipation, aber ohne Rechtsanspruch
- § 27 SGB VIII - Möglichkeit der gleichzeitigen Gewährung mehrerer Hilfen zur Erziehung
- § 27 SGB VIII – Pooling bei Schulbegleitung
- § 28a SGB VIII - Betreuung und Versorgung von Kindern (ehemals § 20)

Stärkung niedrigschwelliger, unmittelbarer und sozialraumorientierter Zugänge

- § 10a SGB VIII - Beratung und Information zu Hilfemöglichkeiten im Sozialraum
- § 16 SGB VIII – Entwicklung der Angebotsstrukturen für Leistung der allg. Förderung der Erziehung
- § 36a SGB VIII - Erweiterung Inanspruchnahme von Hilfe in Notsituationen
- § 36a SGB VIII - Vereinbarungen mit Anbietern niedrigschwelliger Leistungen (Bedarf, Qualität)
- § 79 SGB VIII – Kooperations- und Netzwerkstrukturen als Bestandteil der Gewährleistungsverantwortung
- § 80 SGB VIII – lebensweltorientierte Jugendhilfeplanung
- § 80 SGB VIII - Bedarfsgerechtigkeit und Qualität niedrigschwelliger Angebote

Die bedeutet in Bezug auf mehr Beteiligung von jungen Menschen und Eltern unmittelbar:

Recht junger Menschen auf Selbstbestimmung

- § 1 SGB VIII - Erweiterung der Förderungsziele um die selbstbestimmte Persönlichkeit
- § 1 SGB VIII - Pflicht zur Ermöglichung oder Erleichterung einer selbstbestimmten Interaktion

Beschwerdemöglichkeiten

- § 4a SGB VIII - Stärkung von Selbstvertretungen und Selbsthilfe
- § 9a SGB VIII - Verpflichtung des überörtlichen Trägers einer Ombudsstelle
- § 37b SGB VIII - Verpflichtung zur Beschwerdemöglichkeit für Pflegekinder
- § 45 SGB VIII - Verpflichtung zu externer Beschwerdemöglichkeit

Stärkung in der Beratung, Hilfeplanung und bei der Inobhutnahme

- § 8 SGB VIII – Beratunganspruch junger Menschen
- § 10a SGB VIII – Beratungspflicht zu Bedarfen, Hilfen und Antragstellung
- § 10b SGB VIII - Verfahrenslotse für Eingliederungshilfen
- § 36 SGB VIII – Hilfeplanung Beratung und Aufklärung
- § 36 SGB VIII - Beteiligung nicht Sorgeberechtigter
- § 42 SGB VIII - Aufklärung von Kindern und Jugendlichen

Die bedeutet in Bezug auf weitere Änderungen:

Anpassungen des Sorgeregisters

- § 58a SGB VIII - Eintrag rechtskräftiger Urteile ohne Anpassung der Mitteilungspflichten des

Jugendamts und Familiengerichts

Umfassende Informationen zum Gesetz und zum Gesetzgebungsverfahren unter:
<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/gesetze/neues-kinder-und-jugendstaerkungsgesetz-162860>

1 dipbt.bundestag.de/dip21/brd/2021/0005-21.pdf

Kontakt:

Fachstelle Kinderschutz
im Land Brandenburg
c/o Start gGmbH
Fontanestr. 71
16761 Hennigsdorf
info@start-ggmbh.de
www.fachstelle-kinderschutz.de